

Sänger und Musiker berühren die Herzen der Zuhörer

Dachau – Unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ gab der Rhythmuschor Heilig Kreuz anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ein mitreißendes und beeindruckendes Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Zu Beginn würdigte Pfarrer Heinrich Denk die großen Verdienste der Chorleiterin und Gründerin des Chores Irmgard Reichl um die Kirchenmusik in Heilig Kreuz. Anschließend führte Chorsänger Prof. Dr. Gerhard Hassprunar charmant und informativ durch das Programm.

Das Konzert begann mit dem Eröffnungslied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ – und das Konzert wurde zu einem „musikalischen Fest des Glaubens“. Wie die Perlen einer Kette reiheten sich die Lieder aneinander – eines schöner als das andere. Der Bogen spannte sich von bekannten geistlichen Liedern wie „Wo Menschen sich vergessen“, „Der Herr wir dich mit seiner Güte segnen“, „Atme in uns, Heiliger Geist“ über anspruchsvolle moderne Chorsätze wie das bekannte „Hallelujah“ von Leonard Cohen,



Der Rhythmuschor gab nicht nur optisch ein imposantes Bild. Die Sänger und Musiker boten eine perfekte Leistung.

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ von Alfred Hochedlinger, „Ubi caritas“ von Audrey Snyder bis hin zu bekannten Gospels wie „Jesus, be a fence“, „O happy day“ und „Amazing grace“.

Die 30 Mitglieder des Chores gaben mit ihren blauen Schals und platziert im gro-

ßen Altarraum nicht nur optisch ein imposantes Bild. Sie boten eine perfekte Leistung und meisterten die Verschiedenartigkeit der Gesänge mit Bravour. Vom zarten Piano bis zum voluminösen Forte, vom innigen Chorsatz bis zum mitreißenden Gospel – alles wurde in bewunderns-

wertiger Weise vorgetragen und berührte die Herzen der Zuhörer. Dazwischen erklang instrumentalmusik von Johann Pachelbel, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Hans Jürgen Hufeisen, dargeboten von den ausgezeichneten Instrumentalisten Andrea Or-

lowski und Sibylle Rupprecht (Querflöten und Blockflöte), Stephanie Kocher (Viola) und Irmgard Reichl (Klavier). Glanzpunkte setzten auch die Gesangssolisten des Chores: Susanne Klein und Irmgard Reichl (Sopran), Sven Orlowski (Bass) und ganz besonders Prof. Dr.

Gerd Häfner (Tenor), der im „Lean on me“, „Jesus be a fence“, „O happy day“ und „Gott segne dich“ das Publikum bezauberte. Herzstück des Ganzen aber war die Chorleiterin Irmgard Reichl, sitzend am Klavier alles leitend und mit brillantem Spiel selbst begleitend. Bei ihr ließen alle Fäden zusammen, sie vereinte Chor, Solisten und Instrumentalisten (außer den vorher genannten wirkten noch mit: Prof. Dr. Gerd Häfner – Gitarre, Gabi Lenhart – Bassgitarre und Susanne Klein – Altflöte) zu einem wunderbaren harmonischen Ganzen. Am Schluss bedankte sich Irmgard Reichl bei ihren Chormitgliedern mit herzlichen Worten für die teils langjährige Treue.

Die rund 300 Besucher dankten den Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus, der auch nach zwei Zugaben nicht enden wollte, für ein tief berührendes Konzerterlebnis.

Das nächste Konzert

in Heilig Kreuz ist das Adventskonzert am Sonntag, 4. Dezember, um 18 Uhr mit Werken verschiedener Komponisten für Soli, Chor, Orchester und Orgel.